

Montageanweisung Massivholzsauna

Vor der Montage

Für das Aufstellen der Sauna ist eine Mindestraumhöhe von 2,2 m erforderlich. Der Wandabstand soll mindestens 5 cm betragen.

Vor der Montage sollten Sie überlegen, auf welcher Seite der Türeingang im Raum zu wählen ist. Die Tür selbst ist drehbar, der Türanschlag kann sowohl von rechts als auch von links angebracht werden.

Der Saunaofen wird an der Seitenwand links oder rechts neben der Tür angebracht. Auf der Seite des Saunaofens müssen sich dann auch die Zuluftöffnungen befinden. Die Abluftöffnungen müssen an der gegenüberliegenden Rückwandseite angebracht werden.

Erforderliche Werkzeuge

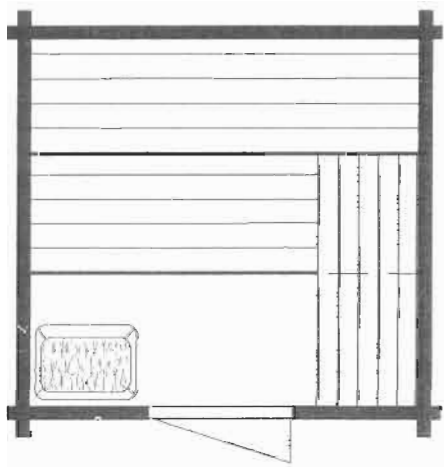
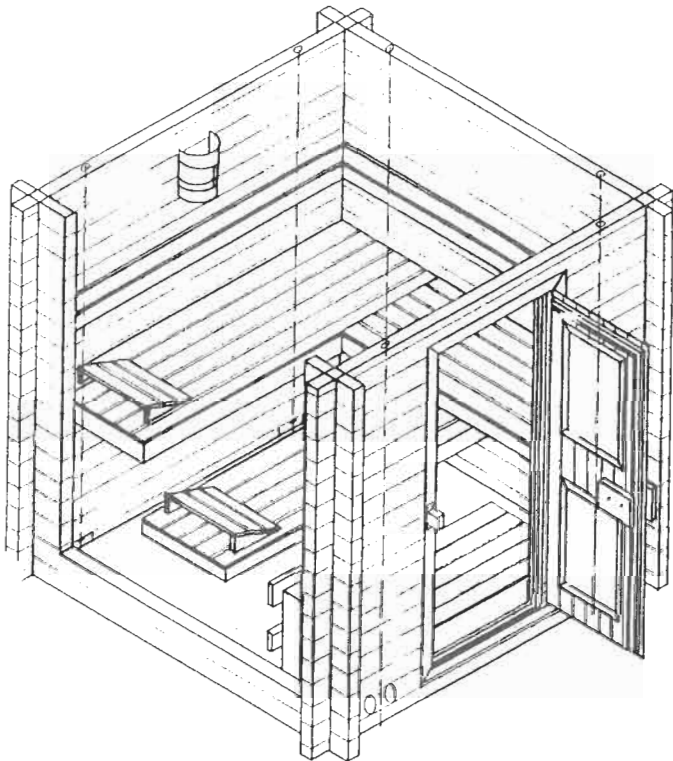
Für die Montage der Holzteile werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Hammer
- Schraubendreher
- Gabelschlüssel 17 mm, 13 mm, 10 mm
- Feinsäge
- Stechbeitel
- Wasserwaage
- Schleifpapier
- Handhobel

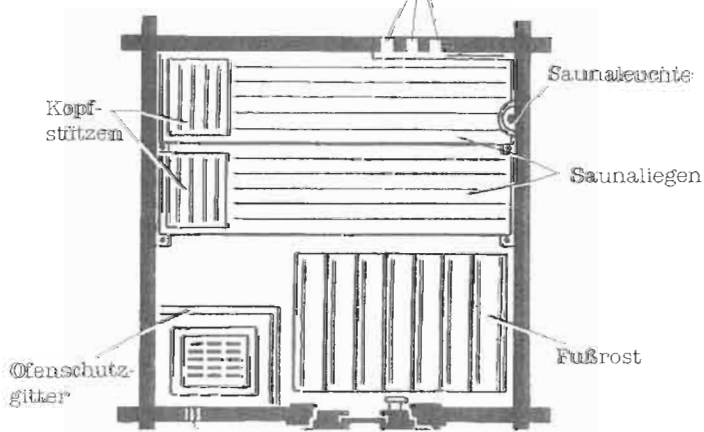
Elektroinstallation

Die Elektroinstallation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachmann unter Beachtung der VDE- und EVU-Richtlinien ausgeführt werden.

Hinweise zur Montage des Saunaofens sind in der beiliegenden Montage- und Gebrauchsanweisung enthalten.



Abluftöffnungen-



Montage der Blockbohlensauna

Vor Beginn der Montage lesen Sie die Montageanweisung aufmerksam durch. Der Aufstellort soll eben und mit festem und leicht zu reinigendem Boden versehen sein.

Holzteile nach Stückliste vorbereiten

Gemäß beigefügter Stückliste die Holzteile möglichst in der Nähe des vorgesehenen Montageortes nach einzelnen Wänden sortieren.

Grundrahmen – Bohlenreihe

Die erste Bohlenreihe auf dem Boden zusammenbauen. Die Feder der Bohlen müssen dabei nach oben zeigen (Abb. 1).

Hinweis! Die Bohlen enthalten Ausfräsungen für die Hutmutter. Diese müssen nach innen weisen (Abb. 1).

Grundrahmen auf den vorgesehenen Platz rechteckig auflegen und mit Wasserwaage kontrollieren. Gegebenenfalls durch Unterlegen von kleinen Holzstücken die Bodenunebenheiten ausgleichen.

Auf der Vorderfront jeweils links und rechts die kurzen Bohlen mit den seitlichen Bohlen zusammenfügen (Abb. 1).

2. Bohlenreihe

Das Saunaheizgerät kann links oder rechts neben der Tür montiert werden. Zuerst die kurze Bohle mit den 3 Zuluftöffnungen (3 x 35 mm \varnothing) auf der Ofenseite auflegen (Abb. 1). Die Anordnung der Bohle mit Abluftlöchern erfolgt in der 5. Bohlenreihe diagonal zur Zuluft (Abb. 3).

Das Silikonkabel ist bei der Montage ab der 2. Bohlenlage durch die vorgesehenen Bohrung zu führen und endet in der 12. Bohlenlage nach außen hin, wo später die Saunasteuerung montiert wird (Abb. 2).

Spannstangen einsetzen

Die Spannstangen in die vorgesehenen Bohrungen einsetzen und von unten jeweils mit einer Scheibe und Hutmutter versehen (Abb. 2 + 3).

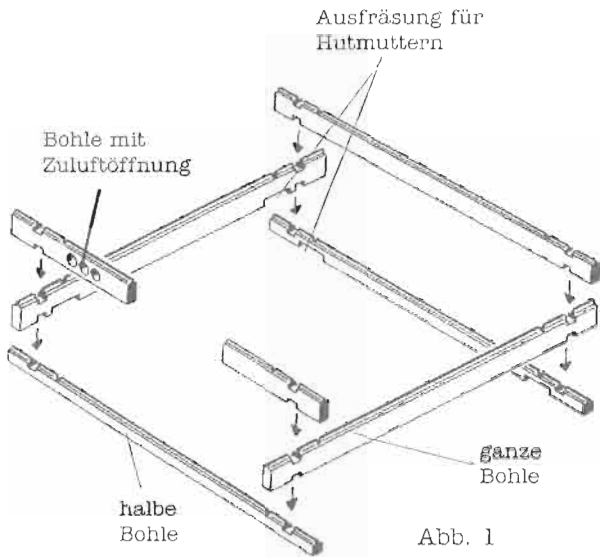


Abb. 1

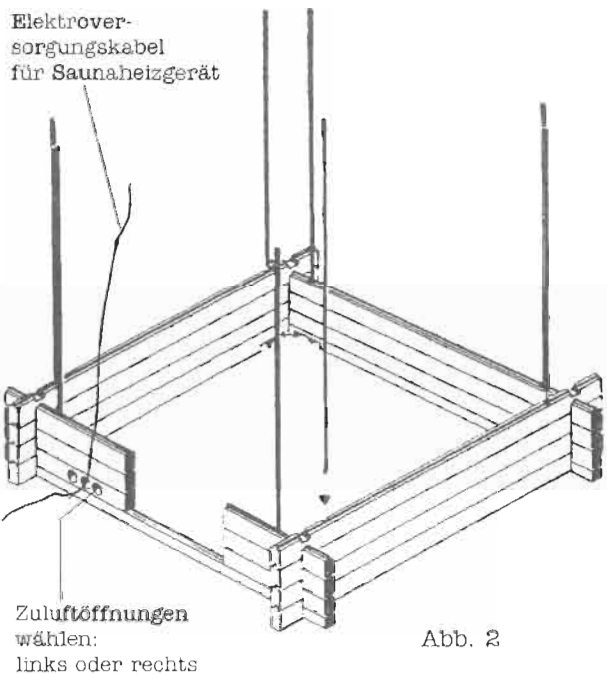


Abb. 2

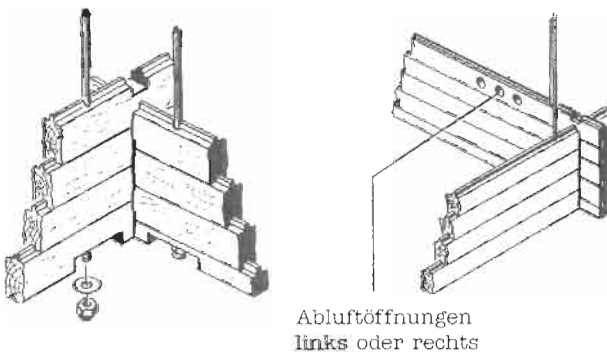
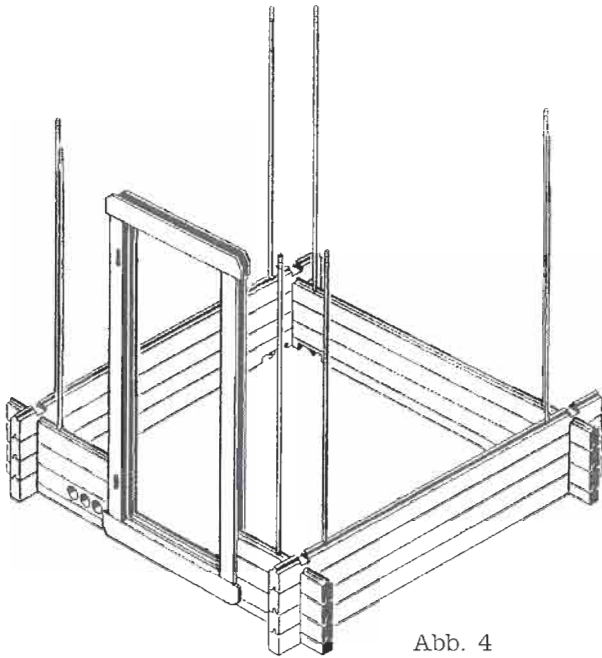


Abb. 3

Türrahmen einsetzen

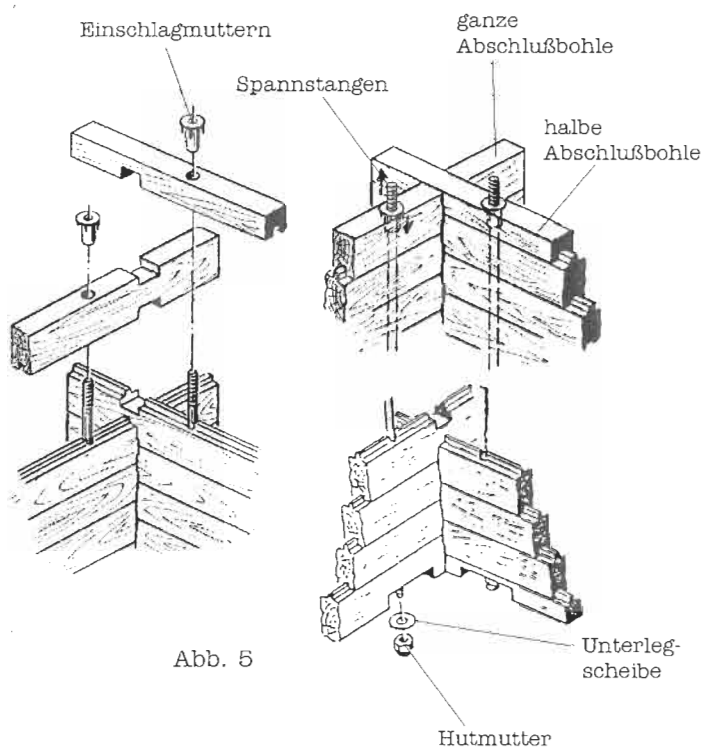
Nach der zweiten aufgesetzten Bohlenreihe kann der Türrahmen eingesetzt werden. Dieser ist drehbar, der Türanschlag kann sowohl rechts als auch links gewählt werden (Abb. 4).

Weitere Bohlen nacheinander rundherum auf die untere Bohlenreihe aufsetzen. Achten Sie darauf, daß die Bohlen zusammengefügt sind.



Abschluß-Bohlen

Zum Abschluß legen Sie die Bohlen (2 x halbe Bohle ohne Feder, 2 x ganze Bohle ohne Feder) auf (Abb. 5).



Spannen der Bohlenlagen

Vor dem Spannen der Bohlen den Türrahmen hochziehen und mit 2 Schrauben an den Bohlen über der Tür festschrauben. Die Einschlagmuttern auf die Spannstangen schrauben. Dann die einzelnen Bohlenlagen unten mit den Hutmuttern dicht zusammenziehen (Abb. 5).

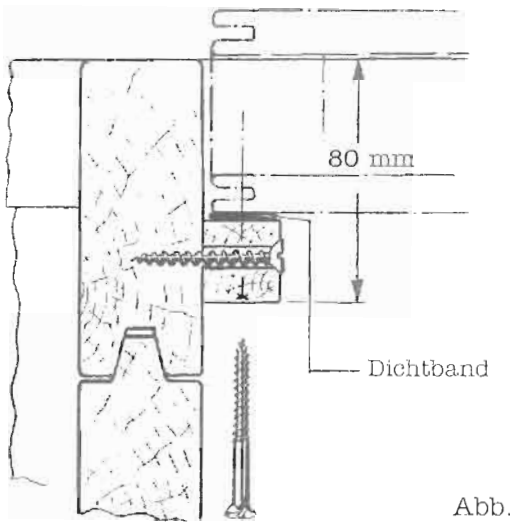


Abb. 6

Dachleisten

Sägen Sie nun die mitgelieferten Dachleisten auf die richtige Länge zu, bohren diese vor und schrauben sie 80 mm von Oberkante Bohle bis Unterkante Dachleiste an den Bohlen an. Danach kleben Sie das Dichtband auf die Dachleiste. Legen Sie die Dachelemente auf und verschrauben diese von unten mit den Dachleisten (Dachaußenseite ist mit einem Kreuz gekennzeichnet) (Abb. 6 + 7).

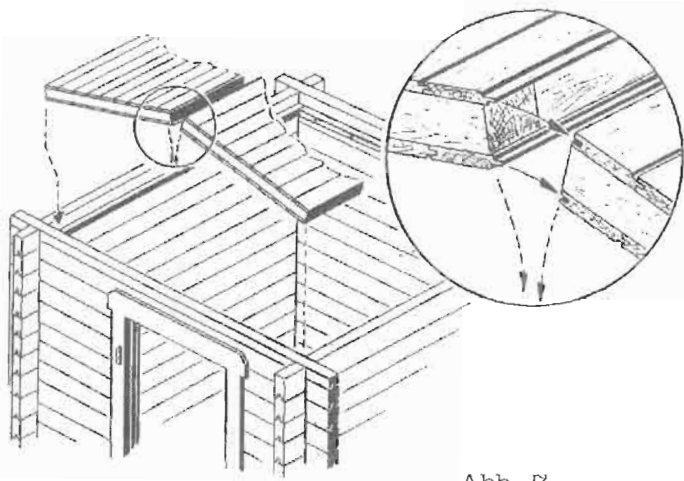


Abb. 7

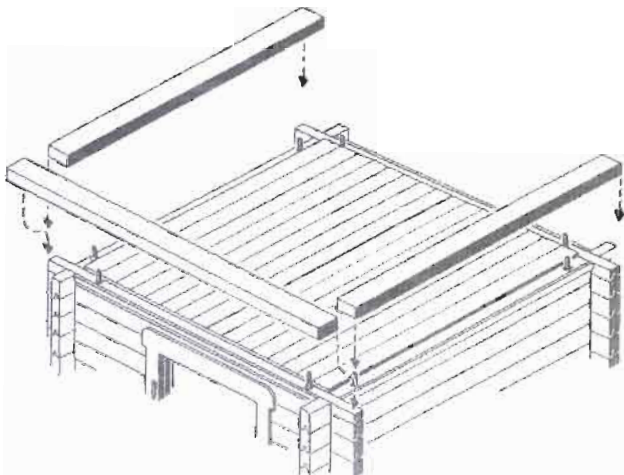


Abb. 8

Dachkranz befestigen

Eventuell auftretende Höhenunterschiede in den Wänden gleichen Sie an den Abschlußbohlen aus (durch hobeln oder schleifen). Zunächst die längere Dachkranzbohle auf der Frontseite auflegen und mit Sechskantschrauben 6 x 70 mm anschrauben (vorbohren!).

Nun die seitliche Dachkranzbohle vorbohren, auflegen und ebenfalls anschrauben (Abb. 8).

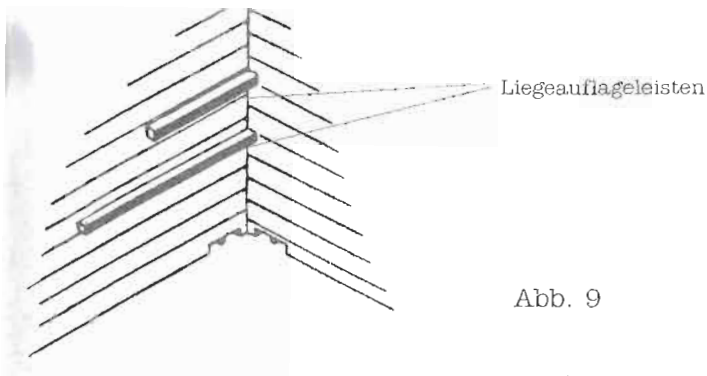


Abb. 9

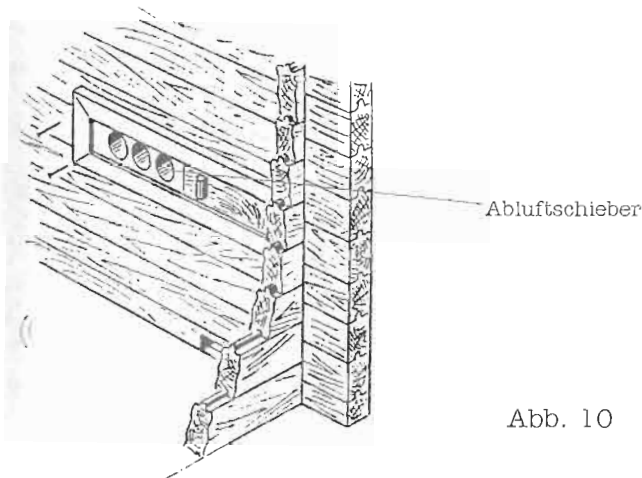


Abb. 10

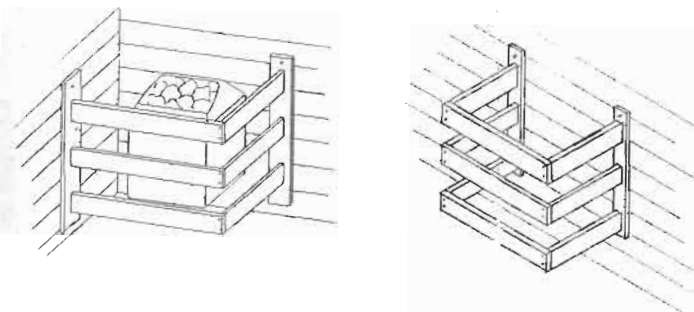
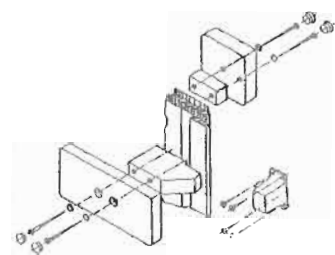
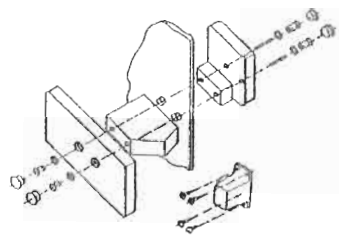


Abb. 11



Explosionszeichnung
Türgriff



Explosionszeichnung
Türgriff bei Ganzglastür

Montage der Inneneinrichtung

Schrauben Sie die Liegeauflegeleisten (ca. 3 x 4 cm) waagrecht an die Wände. Die kurzen Leisten für die oberen Liegen befestigen Sie ca. 110 cm von oben und die unteren Leisten ca. 145 cm von der Decke. Bei Saunaanlagen mit 4 oder 5 Liegen werden die Liegeauflegeleisten bei 110, 140 und 170 cm von oben angebracht.

Legen Sie nun Ihre Saunaliege auf die Liegeauflegeleisten in der Kabine auf.

Bei einer rechtwinkligen Liegenanordnung wird die Liege an der oberen Liege mit 2 Schloßschrauben (8 x 65 cm) angeschraubt. Die Löcher sind mit einem Bohrer \varnothing 8 mm vorzubohren

Nach der Montage des Heizgerätes montieren Sie das Ofenschutzgitter. Verleimen und verschrauben Sie die Teile winklig und befestigen Sie es 10 cm über der Oberkante des Ofens an der Wand.

Zum Schluß legen Sie den Fußrost ein.

Montage des Türgriffes

Verschrauben und verleimen Sie die Türgriffe innen und außen. Die große Griffplatte mit dem abgeschrägten Distanzstück wird außen montiert, die kleine Griffplatte mit dem rechteckigen Distanzstück innen. Setzen Sie bei geschlossener Tür den Schließkolben so ein, daß der herausragende Rollenverschluß fest am Türgriff anliegt. Befestigen Sie ihn mit den beiliegenden Schrauben so, daß durch das Langloch ein genaues Justieren ermöglicht wird.

WICHTIG !

Nachspannen der Sauna

Etwa nach einer Woche und danach noch einige Male – jeweils etwa nach 2 Sauna-Aufheizungen – alle Spannstrangen innen im Bodenbereich nachziehen. Damit wird das natürliche Schrumpfen und

Pflegehinweise

Um lange Freude an der Sauna zu haben, sollte diese regelmäßig gereinigt werden.

Da für Ihre Funktion die Naturoberfläche des Holzes ideal ist, dürfen die Holzteile nicht gestrichen bzw. lackiert werden.

Zu beachten

Die Blockbohlen-Sauna wird aus hochwertiger Fichte gefertigt. Dieses Naturprodukt wurde sorgfältig kontrolliert und aussortiert. Trotzdem können die Bohlen in geringem Umfang auch kleine schwarze Äste und leichte Verfärbungen aufweisen, außerdem natürliche Risse, die sich auch während des Betriebes sogar vergrößern können. Alle diese Merkmale sind für Holz charakteristisch; sie verleihen dem Holz ein natürliches Aussehen.

Geringfügiger Harzausfluß an den Bohlen ist unvermeidbar. Die trockenen Harzrückstände sowie evtl. Verschmutzungen können mit feinem Schleifpapier entfernt werden.

Ofenmontage

Die Montage des Saunaofens und des Temperaturfühlers sind nach der dem Saunaofen beiliegenden Gebrauchsanweisung auszuführen.

Der Saunaofen ist so anzubringen, daß die Zuluftöffnungen nicht abgedeckt und der Sicherheitsabstand zur Holzwand eingehalten werden.

Saunaleuchte

Die Saunaleuchte wird an der Decke im Randbereich einer Seitenwand angebracht. Diese darf nicht im Bereich über oder in der unmittelbaren Höhe des Saunaofens montiert werden.

WICHTIG !

Um das mild-würzige Vollholz-Klima jahrelang zu gewährleisten, ist es notwendig, daß die einzelnen Bohlenlagen dicht auf dicht sitzen. Durch Nachspannen gleichen Sie das natürliche Schrumpfen und Austrocknen des Holzes aus. Geringe Fugen zwischen den Bohlenlagen zeigen Ihnen an, daß ein Nachspannen erforderlich ist.

In den ersten 6 Monaten sollten Sie dies besonders beachten, um jahrelange Saunafreude zu genießen.